Mittelbau Riem Arcaden, Seiteneingang, 3.OG | kultur@messestadt.info | Tel. (089) 99 88 68 93-0

VERANSTALTUNGEN **April - Mai 2023**

Ausstellung | 17.4. - 5.5. |

Sabrina Holzapfel – Bilder aus einer anderen Welt

Eintritt frei

„Mein Ziel ist erreicht, wenn der Betrachter stehen bleibt, wenn er durch etwas im Bild in den Bann gezogen und in seiner Gedankenwelt berührt wird“, sagt die Malerin Sabrina Holzapfel. In den Bildern hat das Publikum die Möglichkeit „durch das Betrachten seinem realweltlichen Alltag zu entfliehen“. Für ihre Arbeiten nutzt Holzapfel die unterschiedlichsten Techniken und Materialien. Hinter Farbschlieren und durch Unschärfen wirken die Menschen und Gegenstände auf den Bildern, als befänden sie sich in einer anderen Sphäre oder einem surrealen Zwischenreich. Geöffnet: mo-fr von 9 - 12 und 18 - 21 Uhr, di und do auch 16 - 18 Uhr und zu den Veranstaltungen

---

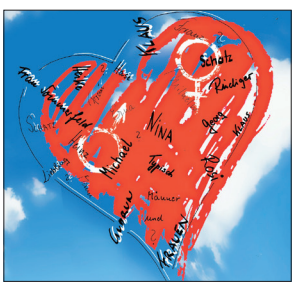
Donnerstag 20.4. | 20:00 |

CLOWNESS Theater präsentiert Der Bücherschatz

Eintritt: 5 € (Vorbestellung empfohlen)

Theaterstück für Kinder von 4 - 10 von und mit Kirstie Handel und Judith Gorgass, Regie: This Zogg.- Oma und Enkelin Glucks finden ein mysteriöses Buch. Erstaunlicherweise sind die Protagonistinnen darin sie selbst. Kurz: das Abenteuer beginnt! Sie verwandeln sich in echte Heldinnen und gehen auf eine wundersame Reise rund um die Welt und darüber hinaus. - Werden sie den Schatz finden? Das Stück „Der Bücherschatz“ ist ein clowneskes Theaterstück über die Faszination von Büchern und die Liebe zum Lesen. Ebenso erzählt es humorvoll vom Zusammentreffen zweier Generationen.

Mi 26.- Sa 29.4. | 20:00 Uhr |

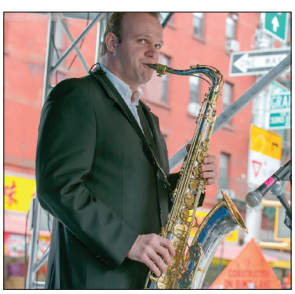


Der HVB-Theaterclub spielt Typisch: Männer und Frauen

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Zehn Sketche und ein Mini-Theaterstück von Andreas Kroll, Regie: Uwe Haupt und Nicole Böcher. Zum dritten Mal gastiert der HVB-Theaterclub (so heißt der Club der schauspielenden Angestellten und Ehemaligen eben dieser Bank) in der Kultur-Etage. In zehn Sketchen und einem kurzen Theaterstück lässt die Gruppe den Geschlechterkampf toben. Selbst das das Moderatorenpaar – immerhin seit neunzehn Jahren verheiratet – bleibt nicht davon verschont. Wie bei früheren Produktionen gibt es viel Raum, sich wiederzuerkennen und über sich selbst zu lachen. Viel Humor, (Selbst-)Erkenntnis und auch Biss sind versprochen.

Montag 1.5. | 20:00 Uhr |



Linus Wyrsch Quartett

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Im Mai 22 legte Linus Wyrsch mit dem „Powerjazz Trio“ ein beglückendes, locker swingendes Konzert in der Kultur-Etage hin. Jetzt kommt der in New York lebende Klarinettist, Saxophonist und Grammy-Gewinner zurück und bringt drei erfahrene Musiker aus der deutschen und schweizerischen Szene mit: Neben dem Pianisten Thilo Wagner und dem Schlagzeuger Gregor Beck wird Wyrschs Vater Urs am Kontrabass mit von der swingenden Partie sein. Hochmusikalisch und mit geteilter Liebe zum Straight Ahead Jazz präsentieren die vier Musiker beliebte Standards, raffinierte Eigenkompositionen und swingende Improvisationen.

VERANSTALTUNGEN **Mai 2023**

Freitag 5.5. | 20:00 Uhr |

Café Voyage – Ein Trio, das Menschen froh macht

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

„Bin schon lange nicht mehr so froh gewesen!“ steht nach einem Konzert von Café Voyage 2014 in dessen Online-Gästebuch. Mit Günter Renner hat es einen feinen Songpoeten, weil er Zwischentöne kennt. Ob zärtlich versponnen oder mitreißend: Seine deutschsprachigen Songs erzählen Geschichten von einer Welt, die auf dem Kopf steht, von Liebe, Tod und Kaffee, von Freundschaft und von Bienen im Dreivierteltakt. Maria Friedrich versteht es als preisgekrönte Cellistin über den klassischen Tellerrand hinauszuschauen und findet für jeden Songs die richtige Tonlage. Das tut auch Gitarrist Clemens Jakisch, der zur Melange aus Chanson, Weltmusik und Spielfreude seine jazzige Note beisteuert.

Samstag 6.5. | 20:00 Uhr |

Duke Box feiert die Band Genesis

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Genesis sind nicht mehr. Letztes Jahr haben sie ihre letzten Konzerte gespielt. Während die Bandmitglieder nun neue Jobs suchen müssen, müssen ihre Fans darben und ohne das Live-Erlebnis auskommen. Zum Glück schaffen Duke Box Abhilfe. Sie sind eine, wenn nicht die Genesis-Tribute-Band aus München. Voller Hingabe bringen sie – von Prog-Rock bis Stadion-Pop – Songs und Stücke aus allen Phasen der langen Bandgeschichte auf die Bühne. So vielseitig und anspruchsvoll, wie es die Genesis-Musik immer war, dargeboten im intimen Rahmen eines Club-Konzerts.

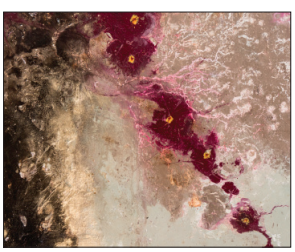
Sonntag 7.5. | 19:30 Uhr |

Canzone 11 singt „Frühlingskost“

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Klanggestaltung und Intonation gepaart mit Charme und Witz – so hat sich das Vokalensemble Canzone 11 aus München eine Spitzenstellung unter den Kammerchören in Deutschland gesichert. Der Chor fasziniert das Publikum mit Ausstrahlung, Homogenität und extravaganten Programmen. Die stellt Chorleiterin Tanja Wawra mit Experimentierlust zusammen. In „Frühlingskost“ präsentiert das Ensemble Kostbarkeiten und Kuriositäten der Chorliteratur rund um das Thema Frühling und das Knistern zwischen Mann und Frau. Die Sprachkünstlerin Mareike Tiede präsentiert den Chor und führt durch das Programm. Auf dem stehen eine Uraufführung von Bernhard Zink und das publikumswirksame „Felix‘ Girls“ von Murray Schafer sowie Madrigale und Jazzsongs. Ein Konzert zum Lachen und Träumen, Swingen und Grooven! Und wie immer bei Canzone 11 ist nicht nur eine Menge zu hören, sondern auch zu sehen.

Ausstellung | 08.- 26.5. |



„Es ist an der Zeit“ – Bilder von Gisela Streit

Eintritt: frei mo-fr 9-12 + 18-21, di + do auch 16-18 Uhr und zu den Veranstaltungen offen

Zunächst war die Künstlerin Gisela Streit begeisterte Boogie-Woogie-Tänzerin. Dann wollten die Knie nicht mehr mittanzen. Wohin mit Energie und Kreativität? Auf dem Zeichenblock ihrer Tochter stand geschrieben, dass jeder zeichnen könne. So setzte sich Streit mit verschiedenen Mal- und Zeichentechniken auseinander und fand am Ende zur Acryl-Malerei und Mischtechniken. Ihre oftmals großformatigen Bilder sind mal figural, mal floral, mal abstrakt. „Malen ist eine andere Betrachtung der Welt“. Und Gisela Streit findet, dass es an der Zeit ist, ihre Sicht auf die Welt der Öffentlichkeit zu zeigen.

Mittelbau Riem Arcaden, Seiteneingang, 3.OG | kultur@messestadt.info | Tel. (089) 99 88 68 93-0

VERANSTALTUNGEN **Mai 2023**

Freitag 12.5. | 20:00 Uhr |

Theater tgsm spielt „Bezahlt wird nicht“

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

mit Hanne Gunnesch, Karoline Metz, Bruno Gouat u.a., Regie: Inajá Wittkowsky und Franziska Metz. Sie ist wieder aktuell: Die sozialkritische Komödie von Literaturnobelpreisträger Dario Fo erzählt von explodierenden Inflationsraten, Wirtschaftskrisen und sich verklausulierende Politiker: Antonia und Margherita sind wütend. Angesichts sprunghaft steigender Lebensmittelpreise entschließen sie sich, den Supermarkt zu plündern. Zu Hause verstecken sie die Ware vor ihren ebenso ahnungslosen wie gesetzestreuen Ehemännern. Als die Polizei beginnt, die Wohnungen zu durchsuchen, wird es brenzlig. Ein rasantes Verwirrspiel beginnt. Im Licht aktueller Entwicklungen feiert diese hochkomische Farce aus den 70er Jahren ihre grandiose Rückkehr.

Sonntag 14.5. | 11:00 Uhr |

Ashika und das ONE-Projekt – Verbundenheit in Musik

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Die Sängerin und Pianistin Ashika will die Hörerinnen und Hörer im tiefsten Herzen berühren. Die studierte Musikerin (Pop- und Jazzgesang, Schulmusik) begleitet Menschen auf dem Weg zu ihrer „Seelenstimme“. In ihrem ONE-Projekt vereint sie die Bereiche ihres Wirkens, den eigenen künstlerischen Ausdruck und die Arbeit mit Menschen. Teilnehmer*innen berichten, dass Gefühle von Leichtigkeit und tiefer Freude sie durchgehend erfüllt haben. Mit diesem Chor wird die Sängerin in der Kultur-Etage auftreten.

Freitag 19.5. | 20:00 Uhr |

Theater Zwischenton spielt die Einakter „Der Heiratsantrag“ und „Der Bär“

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Regie: Bina Schröer. Mit zwei Stücken von Anton Tschechow kommt das ambitionierte Amateur-Theater in die Kultur-Etage. In „Der Bär“ erlebt der Gutsbesitzer Smirnow, der eigentlich nur Schulden eintreiben möchte, eine unverhoffte aber angenehme Überraschung. Dagegen verfangen sich in „Der Heiratsantrag“ der Hypochonder Lomow und seine Angebetete Natalja Stepanowa in Besitzansprüchen, Konkurrenzdenken und Rechthaberei. Bis auch dieses Drama eine andere Wendung nimmt. Tschechows Beobachtungen verblüffen noch heute: „Das Übel ist nicht, ein paar Feinde zu hassen, sondern unsere Nächsten nicht genug zu lieben.“ – Das kann grotesk und komisch sein.

Samstag 20.5. | 20:00 Uhr |

Lanzinger Trio - WeltRaumVolksMusik

Eintritt 14 €, ermäßigt 10 €

Mit Hackbrett, Zither und Gitarre lädt das Lanzinger Trio zu einer Entdeckungsreise durch die galaktischen Weiten der Musik ein. Traditionelle Stubenmusik ist der Fixstern, um den Komalé Akakpo, Jörg Lanzinger und Hannes Mühlfriedel experimentierfreudig kreisen: Dabei fließen Rock, Pop, Jazz und Folklore in unvergleichliche Eigenkompositionen ein. Ihre Saitenmusik-Geschichten beschreiben Erlebnisse aus dem Alltag oder erzählen filmreife Fantasy-Stories. Hin und wieder setzen sich die drei Musiker auch mit sprachlichen und menschlichen Eigenheiten des schwäbischen Paralleluniversums auseinander. Mit Energie und außerirdischer Spielfreude bringen die drei Schwaben bei ihren Auftritten im In- und Ausland den Saal zum Abheben!

Kurzfristige Programmänderungen möglich. Bitte informieren Sie sich auf www.kultur-etage.de

VERANSTALTUNGEN **MAI/JUNI 2023**

Freitag 26.5. | 19:00 Uhr |

Gesangsstudio Langholf – Träume und Wahrheit

Eintritt frei, Spenden erwünscht

mit Nicole Winter (Klavier), Leitung: Susanne Langholf. Ob Träume wahr werden oder die Wahrheit so hart ist, dass wir uns in Träume flüchten, ob ein großer Traum unser ganzes Leben bestimmt oder ob ein Traum zerbricht – wir alle träumen und immer ist die Musik der Spiegel unserer Seelen. Darum geht es im neuen Programm des Gesangsstudios Langholf. Die Sängerinnen und Sänger bringen Musik von Klassik bis Pop zu Gehör. Das Publikum darf sich auf Songs, Lieder, Arien und Ensembles von Mozart, Aerosmith, Puccini, Tracy Chapman freuen, aus Shrek, Miss Saigon und The Lightning Thief.

Ausstellung | 12.- 30.6. |

„REAL-IRREAL-SURREAL"- Bilder von Dierk Schwender

Eintritt 14 €, ermäßigt 10 €

Real, irreal, surreal. Der Ausstellungstitel bezeichnet die Pole zwischen denen sich die Malerei von Dierk Schwender bewegt. Beispielhaft manifestiert sich das in dem Bild „Im OP", wo Schwender die realistische Situation einer Herz-Operation mit einer Szene in einem Höhlen- oder Tunnelgang collagiert. Dort geht eine weibliche Figur auf eine männliche zu, die als Silhouette im Licht steht. Das Bild erinnert auch an Dierk Schwenders Beruf jenseits der Malerei: Facharzt (und Professor) für Anästhesiologie und Intensivmedizin. Geöffnet: mo-fr von 9 - 12 und 18 - 21 Uhr, di und do auch 16 bis 18 Uhr und zu den Veranstaltungen

---

Samstag 17.6. | 20:00 Uhr |

Vox Nova Chor – Über Wasser

Eintritt 14 €, ermäßigt 10 €

mit Ute Ziemer (Sopran) und Marvin Balzer Klavier. Musikalische Leitung: Felix Mayer. Vox Nova hat für sich die Bezeichnung „Projekt-Chor" gefunden. Das bedeutet, dass das Ensemble von Projekt zu Projekt seine Größe verändert und sich jeweils einen passenden Dirigenten sucht. Mit seinem romantischen Programm „Über Wasser" hat sich das Ensemble für die Teilnahme am Deutschen Chorfestival 2023 in Lübeck qualifiziert. Dafür wurde eine Bearbeitung von Franz Schuberts „Auf dem Wasser zu singen" bei dem in der Chorszene bekannten Arrangeur Burkhart M. Schürmann in Auftrag gegeben. Neben Kunstliedern in der üblichen Besetzung für Solostimme und Klavier sind Bearbeitungen und Originalkompositionen für Kammerchor und Klavier zu hören.

Freitag 23.6. | 20:00 Uhr |

Weiser/Cudek/Holzhauser präsentieren ihr Album „Petrichor"

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Was ist ein Petrichor? Es ist der Geruch der entsteht, wenn Regen auf trockene Erde fällt. Petrichor heißt auch das neue Album von Pianist Stephan Weiser, Peter Cudek, dem Kontrabassisten für alle Fälle, und Christoph Holzhauser am Schlagzeug. Jeder für sich ein Ausnahmetalent. Ihre neue CD entstand als Reaktion auf die Lockdown-Situation der letzten Jahre. Keines der Stücke ist in einem starren Arrangement festgezurrt, alles entspringt der offenen und vielschichtigen Kommunikation der Musiker, jenseits der üblichen Beschränkungen stilistischer, harmonischer oder emotionaler Art. Man kann das Jazz nennen oder Musik, die viele Sinne in Gang setzt wie der Moment, wenn der Regen auf trockene Erde fällt.

Mittelbau Riem Arcaden, Seiteneingang, 3.OG | kultur@messestadt.info | Tel. (089) 99 88 68 93-0

VERANSTALTUNGEN **JUNI + 1.JULI 2023**

Samstag 24.6. | 15:00 Uhr |

„Fast ohne Moll“ – Konzert des Kreativ Musikforums Trudering

Eintritt: frei

„Endlich dürfen wir wieder auf die Bühne!“ freuen sich die Kinder und Jugendlichen des Kreativ Musikforums Trudering. An diesem Nachmittag präsentieren sie Musik verschiedenster Gattungen und Stile. Und damit alle (hoffentlich auch die Zuschauer) glücklich sind, vermeiden sie die etwaige Traurigkeit des Moll und lassen stattdessen ihre Stücke in strahlend leuchtendem Dur erklingen – ein Konzert als ein wahres Fest für Optimisten Das Kreativ Musikforum ist eine Musikschule, die auf die Kreativität seiner Schülerinnen und Schüler Wert legt. Neben dem Instrumental- und Vokalunterricht werden auch Komposition und Improvisation gelehrt und auf die individuelle Entwicklung der jungen Menschen geachtet.

Freitag 30.6. | 20:00 Uhr |

Trio HerCuLe – Mehr als ein Piano-Trio

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

HerCuLe leitet sich aus den Nachnamen der Pianistin Andrea Hermenau, des Bassisten Peter Cudek und des Schlagzeugers Christian Lettner ab. Die sind alte Bekannte und Größen in der süddeutschen Jazz-Szene. Cudek und Hermenau haben in ihrer langjährigen musikalischen Zusammenarbeit festgestellt, dass sich ihre Art zu komponieren und zu spielen wunderbar ergänzt und bereichert. Doch das Trio wäre keines ohne Schlagzeuger Christian Lettner, Professor für Jazz-Schlagzeug an der Hochschule München und langjähriges Mitglied bei „Klaus Doldinger’s Passport“. Ob sperrig, geradeaus oder lyrisch verspielt, seine pulsierenden Microrhythmen halten die Musik ständig am Köcheln. Ihren Trio-Klang erweitern sie um E-Piano, Bass-Gitarre und Hermenaus Gesang. Egal, ob sie Lieder interpretiert oder die Stimme instrumental einsetzt: Hermenau ist eine fabelhafte Sängerin. So entsteht ein sehr avancierter und engagierter moderner Piano-Jazz, dicht und absolut geschmackssicher. Kurz: Man schaut richtig guten Musiker*innen, bei der Arbeit zu, ohne dass es jemals wie Arbeit aussieht.

Samstag 1.7. | 20:00 Uhr |

Franziska Ball in „Hotel Mama – oder alles auf Anfang“

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Musik-Kabarett über die Tücken des Alterwerdens von Michael Tasche mit Franziska Ball (Idee, Konzept, Schauspiel), Florian R. Daniel (Klavier und Arrangements)
Frau und Mann erinnern sich an „Menschenskinder – Ich bin von Kopf bis Fuß auf Wickeln eingestellt“ über Kleinkinder und andere Sorgen, an „Mütterdämmerung - das Ende der Kindheit“ über Pubertiere und Midlife Krisen. Nun kommt mit „Hotel Mama“, der ersehnte dritte Teil des Mini-Musicals erzählt von den neuesten Abenteuern und Leiden von Clara Loft (alias Franziska Ball). Die befindet sich im Spagat: Während die Pubertierenden immer für eine Überraschung gut sind, werden die (Groß-)Eltern zunehmend sturer und fordern ein Rundum-Sorglos-Paket mit Individual-Entertainment. Kurz: Es herrscht Krise. Dazu grätschen Midlifecrisis und Wechseljahre gerne mal dazwischen. Ein großer Spaß also mit witzigen Szenen und Parodien aus Pop und Rock und einem so finalen wie saftigen Rundumschlag über die Rolle(n) der Frau. Am Klavier, virtuos und besonnen zugleich, die fleischgewordene Verführung Piano Reeves alias Florian R. Daniel.